

Übungsaufgabe 5

Zu Jean-Jacques Rousseau: Betrachtungen über die Regierung Polens und über deren vorgeschlagene Reform, in: ders.: Sozialphilosophische und Politische Schriften, 2. Aufl. Düsseldorf/Zürich 1996 [1771/72], S. 563-577 +

Pierre Bourdieu: Die politische Repräsentation, in: Berliner Journal für Soziologie, Heft 4, 1991 [1981], S. 489-491, 493-495 +

Andreas Dörner: Wahlkämpfe – eine rituelle Inszenierung des ‚demokratischen Mythos‘, in: ders./Ludgera Vogt (Hg.): Wahl-Kämpfe. Betrachtungen über ein demokratisches Ritual, Frankfurt/M. 2002, S. 16-20, 27-32

Bereiten Sie sich in Kleingruppen (nicht mehr als fünf Personen) auf eine Podiumsdiskussion am 23.6. vor (Thema: „Braucht Politik Rituale?“), in der die drei Texte von Rousseau, Bourdieu und Dörner aus dem Reader verglichen werden.

Erstellen Sie dazu auch ein Handout, das folgende Punkte umfassen sollte:

- *Wie fassen die drei Autoren das Verhältnis von Politik und Ritual?*
- *Welche Gemeinsamkeiten und Unterschiede finden sich dazu in den drei Texten?*
- *Sehen die Autoren Rituale und Ritualisierungen in der Politik als Problem?*
- *Bibliographische Angaben*